

Kurze und durchmesserreduzierte Implantate vs. Knochenaufbau

Traditionsreiche Veranstaltungsreihe IMPLANTOLGY START UP und EXPERTENSYMPOSIUM im Mai in Hamburg.



LEIPZIG – Am 16. und 17. Mai 2014 finden im Hamburger Elysée Hotel das 21. IMPLANTOLOGY START UP sowie das 15. EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“ statt.

Die Veranstaltungskombination gehört zu den traditionsreichsten deutschen Implantologie-Events und eröffnete seit 1994 weit mehr als 3.800 Zahnärzten den Weg in die Implantologie bzw. begleitete ca. 2.000 von ihnen in der Folgezeit auch als Anwender. Erklärtes Ziel und eine Grundlage des Erfolgs war stets das Bemühen, auch neue Wege zu gehen und das Konzept der Veranstaltung weiterzuentwickeln.

Neben der Zusammenarbeit mit den implantologischen Praktikergesellschaften ist dies seit einigen Jahren vor allem auch die Kooperation mit regionalen Partnern aus der Wissenschaft. Wissenschaftlicher Kooperationspartner beider Veranstaltungen

für das Jahr 2014 ist daher die Universität Hamburg/Klinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für MKG-Chirurgie. Die Tagungspräsidentenschaft des IMPLANTOLOGY START UP 2014 und des EXPERTENSYMPOSIUM übernehmen Prof. Dr. Dr. Frank Palm, Konstanz, sowie vonseiten des Universitätsklinikums Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Hamburg. Das Thema der Tagung lautet „Kurze und durchmesserreduzierte Implantate vs. Knochenaufbau“.

Programmhilights

Der Freitag, als erster Kongresstag, wird ganz im Zeichen von Workshops, Hands-on-Kursen und Spezialseminaren sowie anwenderorientierten Vorträgen stehen. Einsteiger und Überweiserzahnärzte haben im Rahmen des parallel laufenden START UP-Programms die Möglichkeit, sich mit den implantologischen Basics ebenfalls in Form von wissenschaftlichen Vorträgen,

Workshops und Hands-on-Kursen vertraut zu machen.

Im Fokus des gemeinsamen wissenschaftlichen Programms am Samstag stehen dann die dem Hauptthema entsprechenden aktuellen Fragestellungen, die an diesem Tag dann vornehmlich aus Sicht der Wissenschaft beleuchtet werden sollen. Ein hochkarätiges Referententeam mit erfahrenen Praktikern und renommierten Hochschullehrern wird Garant sein für ein wissenschaftliches Programm der Sonderklasse. Ein zweitägiges Programm für die Implantologische Assistenz mit einem Hygiene- und QM-Seminar rundet das Angebot ab, sodass der Kongress zugleich auch ein Fortbildungs-Highlight für das gesamte Praxisteam darstellt.

Mit über 150 Anbietern im nationalen Implantologiemarkt ist es selbst für versierte Anwender kaum mehr möglich, sich einen repräsentativen Überblick zu verschaffen. Daher erhält jeder Kongressteilnehmer (Zahnarzt und Zahntechniker), in der Kongressgebühr inkludiert, das rund 300 Seiten umfassende „Jahrbuch Implantologie 2014“.

OEMUS MEDIA AG

Tel.: +49 341 48474-308
www.startup-implantology.de



Alte Weisheiten – Neue Wahrheiten?

Das 18. Frühjahrs-Seminar vom 1. bis 3. Mai 2014 im Kurhaus Meran wird Antworten finden.

MERAN – Der Verein Tiroler Zahnärzte – Zweigverein der Österreichischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Verein Österreichischer Zahnärzte, veranstaltet auch im Jahre 2014 wieder das traditionelle und beliebte Frühjahrs-Seminar in der bekannten Südtiroler Kur- und Kongressstadt Meran. Nach den letzten vier, von Univ.-Prof. Dr. Siegfried Kulmer mit Erfolg gestalteten, Meran-Seminaren

darf Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani als neu gewählter Präsident des Vereins Tiroler Zahnärzte sein erstes Frühjahrs-Seminar mit dem Titel „Alte Weisheiten – Neue Wahrheiten?“ organisieren.

Auch dieses Mal sind international anerkannte Referenten der Einladung gefolgt und werden bewährte Methoden sowie neue Errungenschaften aus allen Fachbereichen der Zahnmedizin präsentieren. Mit dem Festvortrag „Das Orale“ wird Herr Prof. Dr. Hinterhuber einen Bogen zwischen Kulturgeschichte und Zahnmedizin spannen und aus philosophischer Sicht neue Einblicke in ein so mystisches Thema gewähren. Parallel zum hochkarätigen wissenschaftlichen Programm werden Workshops von Straumann, 3M ESPE, Zirkonzahn und VDW angeboten.

Auch Assistenten/-innen und Prophylaxe-Assistenten/-innen erwartet ein spannendes Programm: Am Freitag ist ein ganztägiges Seminar über die neuen Erkenntnisse in der Zahnprophylaxe geplant und am Samstagvor-

mittag wird die Firma Henry Schein einen Workshop zum Thema Hygiene in der Zahnarztpraxis ausrichten.

Wie gewohnt wird es im eindrucksvollen Kursaal eine Dentalausstellung geben, welche den Teilnehmern die Gelegenheit bietet, mit den Partnern aus Industrie und Wirtschaft bei gemüthlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Zum ersten Mal wird der traditionelle und allseits geschätzte Gesellschaftsabend nicht im Kurhaus, sondern im Rabland bei Meran stattfinden.

Verein Tiroler Zahnärzte

Tel.: +43 512 504-27189
office.vtz@uki.at



Themen im Überblick

- Kieferorthopädische und ästhetische Aspekte in der interdisziplinären Planung und Lösung komplexer Dysgnathiefälle (o. Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon und Prim. Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Watzke, Österreich)
- Aktuelle Behandlungskonzepte bei implantatgetragenen prothetischen Rehabilitationen (Univ.-Prof. Dr. Martin Lorenzoni und Priv.-Doz. Dr. Gernot Wimmer, Österreich)
- Zirkonoxid: Wie schlau sind wir geworden? (Priv.-Doz. Dr. Susanne Scherrer, Schweiz)
- Neue Errungenschaften in der Kinderzahnmedizin – Kinderzahnmedizin als innovative Kraft (Dr. Richard Steffen, Schweiz)
- Dentin Bonding in Root Canals (Dr. Franklin Tay, USA)
- Durability of bonds and success of adhesive restorations (Dr. Franklin Tay, USA)
- Modernes Weichgewebemanagement in der Implantologie und der rekonstruktiven Zahnmedizin (Priv.-Doz. Dr. Daniel Thoma, Schweiz)
- Alle Zähne können erhalten werden? – Aktuelle endodontische Strategien und Entwicklungen (Prof. Dr. Paul Wesselink, Niederlande)
- Bedarfsorientierte Prophylaxe (Priv.-Doz. Dr. Ines Kapferer-Seebacher, MSc. und Dr. Anton Mayr, Österreich)

Cosmetic Dentistry 2014: „Rot-weiße Ästhetik“

Die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) lädt im Mai zu ihrer 11. Jahrestagung in das Elysée Hotel Hamburg ein.

LEIPZIG – In den letzten Jahren gab es kaum eine zahnärztliche Veranstaltung, in der nicht auch kosmetisch/ästhetische Gesichtspunkte der zahnärztlichen Therapie beleuchtet worden wären, und auch zahnärztliche Fachpublikationen widmen sich der Thematik in zahlreichen Beiträgen. Eines wird dabei immer wieder deutlich – die Qualität der zahnärztlichen Leistung ist entscheidend für den Erfolg. Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es absoluter High-End-Zahnmedizin.

Da in diesem Zusammenhang u.a. eine intensive Fortbildung unabdingbar ist, bietet die DGKZ im Rahmen ihrer Jahrestagung auch in diesem Jahr erneut ein anspruchsvolles Programm. Standen in den letzten Jahren die Funktion sowie Keramik- und Kompositrestaurationen in der Ästhetischen Zahnmedizin im Mittelpunkt, so wird es 2014 die „Rot-weiße Ästhetik“ – sozusagen die Königsklasse der Zahnmedizin – sein.

Den Organisatoren ist es erneut gelungen, ein hochkarätiges Referen-



tentteam zusammenzustellen, das die „Rot-weiße Ästhetik“ sowohl im Hinblick auf funktionelle, chirurgisch-prothetische bis hin zu parodontologischen und kieferorthopädischen Aspekten beleuchten wird. Traditionell

wird es auch wieder den Blick über den Tellerrand in Richtung Ästhetische Chirurgie geben. Im Rahmen des Pre-Congress-Programms am Freitag finden die kombinierten Theorie- und Demonstrationsseminare „Veneers von A-Z“ mit Dr. Jürgen Wahlmann, „Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik“ mit Prof. Dr. Marcel Wainwright und „Minimalinvasive Zahnästhetik“ mit Dr. Jens Voss statt. Veranstaltung für die Zahnärztliche Assistenz mit den Themen Hygiene, Qualitätsmanagement und GOZ-Abrechnung.

OEMUS MEDIA AG

Tel.: +49 341 48474-308
www.dgkz-jahrestagung.de



Die digitale Revolution

Am 12. April findet zum 7. Mal der Zahngipfel Allgäu in Kempten statt.

KEMPTEN – In diesem Jahr steht der Zahngipfel unter dem Motto „Boom digitaler Dienstleistungen! Fluch oder Segen für die Zahnmedizin?“ Bereits seit Langem ist die rasant voranschreitende Entwicklung der Zahnmedizin und Zahntechnik ein großes Thema. „Die digitale Revolution“ wurde sie von Prof. Daniel Edelhoff und Dr. Urs Brodbeck in ihrem Grußwort zum Zahngipfel 2013 bezeichnet.

Zahnmediziner und Zahntechniker hatten vor Jahren schon bedingt die Möglichkeit, in die Bereiche „digitale Werkzeuge und Hilfsmittel“ zu investieren. Diejenigen, die das Wagnis eingingen, galten damals oft als Spinner und Verrückte. Die meisten dachten, erst mal abwarten, da läuft noch viel Wasser den Fluss hinab, wir müssen nicht wieder zum x-ten Mal die Forschungs- und Entwicklungskosten anderer übernehmen. Mit diesen innovativen Technologien konnte und kann man sich neue Märkte und interessante Zielgruppen erschließen. Die Anforderungen werden allerdings durch die Komplexität der Systeme zunehmend größer und die Angebote umfangreicher.

In welche Richtung soll es gehen?

Heute ist es ein Muss bei Neuinvestitionen, für sich und sein Unternehmen eine genaue Kalkulation aufzumachen, um zu erkennen, in welche Richtung eine langfristig sinnvolle Investition gehen soll. Oder ist diese Betrachtung aufgrund der Schnelllebigkeit der falsche Denkansatz? Macht es vielleicht doch mehr Sinn, die Viel-



zahl der digitalen Dienstleistungen der Branche anzunehmen und gezielt Bereiche des Unternehmens auszulagern? Viele dieser Fragen versucht der Veranstalter am 12. April 2014 beim 7. Zahngipfel Allgäu in Kempten zu beantworten. Dazu wurden wieder sehr erfahrene, internationale anerkannte Referenten wie Priv.-Doz. Dr. Florian Beuer, ZTM Stephan Adler, ZTM Enrico Steger, Dr. Jochen Mellinghoff oder Dr. Ulrich Volz aus der Praxis, der Wissenschaft und den Bereichen Forschung und Entwicklung eingeladen. Speziell für den 7. Zahngipfel Allgäu wird es zudem eine persönliche Betrachtung von ZTM Jürg Stück zum Kongressthema 2014 geben.



Cerattissimo AG

Udo Kreibich
Anmeldung: KAD Kongresse & Events
Tel.: +49 831 575326-0
zahngipfel@kongressagentur.net
www.zahngipfel.de

Innovative Behandlungskonzepte für Kinder in Salzburg

5. Frühjahrssymposium der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde findet im März statt.

SALZBURG – Am Freitag, dem 14. März 2014, sowie am Samstag, 15. März 2014, lädt die Österreichische Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (ÖGK) alle Interessierten herzlich zum traditionellen Frühjahrssymposium in den bekannten und bewährten Salzburg Congress.

Die Seminare finden nach einem Brunch im m32 mit Blick über Salzburg am Freitagnachmittag statt, die Fachvorträge werden den ganzen Samstag einnehmen. Auf vielfachen Wunsch wird auch dieses Mal wieder ein am Freitag ganztägig parallel stattfindendes Helferinnenprogramm zum Thema „Assistenz in der Kinderzahnbehandlung“ angeboten (begrenzte Teilnehmerzahl). Ebenfalls am Freitag wird die das Symposium begleitende Dentalausstellung feierlich eröffnet. Die außerordentlich repräsentative Industrieausstellung findet im 1. Stock des Salzburg Congress statt. Dr. Petra Drabo, Präsidentin der ÖGK, bedankt sich bereits jetzt im Namen der Gesellschaft für die großartige Zusammenarbeit mit den ausstellenden Firmen, die an ihren Ständen die neuesten Produkte und Dienstleistungen präsentieren werden.



Für das Hauptprogramm konnten einige namhafte nationale und internationale Redner verpflichtet werden, genauso sind aber auch neue Gesichter dabei. Der Kongress steht ganz im Zeichen der Motivation, weshalb gleich in der Früh ein paar interessante Eindrücke der Mount Everest-Besteigung unseres Kollegen Dr. Robert Miller präsentiert werden. Anschließend wird der derzeitige Präsident der DGKIZ, Prof. Dr. Christian Splieth aus München, mit dem Thema „Kariöse Initialläsionen: Füllen? Versiegeln? Infiltrieren? Inaktivieren?“ den Kongress eröffnen, gefolgt von Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni aus Marburg, die über „Apparative und visuelle Diagnostikverfahren“ sprechen wird. Weitere Vorträge werden gehalten von Dr.

Hubertus van Waes und Dr. Richard Steffen aus Zürich, Prof. Dr. Monty Duggal aus Leeds (GB), Dr. Curt Goho aus Schnaittenbach, Prof. Dr. Annerose Borutta von der Uni Jena sowie Dr. Ronaldo de Moura aus Sarleinsbach. Frau Dr. Beate Pietschnig aus Wien wird die Kariesprävention aus Sicht des Pädiaters im Zusammenhang mit chronischen Erkrankungen im Kindesalter beleuchten. Durch die

Veranstaltung führt der neu gewählte Vorstand der ÖGK.

Besonders interessant könnten auch die Seminare und Workshops

dass Dr. Ari Kubietzky, ein bekannter Kollege aus Israel, den weiten Weg nicht scheut und ein Seminar zu „Behaviour Management“ abhält.

Die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung ist für das Zahnärztliche Fortbildungsprogramm der ÖZAK für das Fach Zahn-, Mund-



Dr. Petra Drabo, Präsidentin der ÖGK



© Salzburg Congress Tourismus Salzburg

werden – mit einem Blick über den Tellerrand der Kinderzahnheilkunde hinaus. So hält Arno Fischbacher, Schauspieler und Moderator sowie Vorstand des europäischen Netzwerks der Stimmexperten, das Seminar „Stimme macht Stimmung in der Praxis“, von dem sicherlich alle Mitarbeiter profitieren können. Ein besonderes Highlight wird zudem der Workshop der österreichischen Skisprunglegende und Olympiasieger Mag. Toni Innauer werden, der sich unter anderem der Angstbewältigung und der Teamarbeit widmen wird. Wir freuen uns auch,

Und last but not least behandelt Dr. Robert Schoderböck die „Kinderhypnose“.

Junge Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen, Abstracts für die Posterausstellung einzureichen. Für das beste Poster wird, wie schon in den letzten Jahren, der „elmex Poster Award“ im Rahmen der Abendveranstaltung am Freitag, diesmal auf der Festung Hohensalzburg, verliehen. Dieser Award ist mit 1.000,00€ von der Firma Gebro Pharma GmbH dotiert und soll den Nachwuchs in der Kinderzahnheilkunde fördern.

und Kieferheilkunde mit Fortbildungspunkten anerkannt, welche ebenfalls für alle Kollegen aus Deutschland und der Schweiz anrechenbar sind. Alle aktuellen Informationen sind Online auf unserer Homepage unter www.fruehjahrssymposium.at nachzulesen. Hier ist auch die online-Anmeldung möglich. [DI](#)

Österreichische Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde
Dr. Ute Mayer
Tel.: +43 664 4310959
www.fruehjahrssymposium.at

Fachkongress von Profis für Profis

Anwendersymposium für High-End-Produkt 3M Incognito.

PARIS – Am 7. Dezember 2013 drehte sich in Paris alles nur um ein Produkt – Incognito, die innenliegende, unsichtbare Alternative zur herkömmlichen Zahnsperre von 3M. An diesem Tag lud die 3M Unitek in Frankreichs Metropole bereits zum siebten internationalen Incognito Anwendersymposium. Zahnmediziner und Kieferorthopädienspezialisten aus über 30 Ländern hatten die Möglichkeit, Erfahrungen und

viduell für jeden einzelnen Patienten angefertigt wird, um den bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen. Die präzise angefertigten Bögen und flachen Brackets ermöglichen zudem uneingeschränkten Sprachkomfort, sind allergiefrei und können fast altersuneingeschränkt eingesetzt werden.

Es besteht jedenfalls kein Zweifel daran, dass die linguale Therapie im Vormarsch ist. Auch in Österreich entscheiden sich immer mehr Patienten für die innenliegende Zahnsperre. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, veranstaltet 3M Unitek erstmals einen Incognito Refresher Kurs in deutscher Sprache in Österreich. Dieser wendet sich an alle Incognito-zertifizierten Ärzte, egal ob sie bereits mit dem Produkt vertraut oder Neulinge im Bereich linguale Therapie sind. Auch die auf dem internationalen Meeting in Paris vorgestellten Neuerungen werden in diesem Kurs präsentiert. Anmeldungen werden ab sofort unter unitek-at@3m.com oder telefonisch unter +43 1 86686-435 entgegen genommen.

Bis 15. Februar 2014 bietet 3M Unitek zudem eine vergünstigte Teilnahmegebühr. Mehr Information gibt es unter: www.incognito.net [DI](#)

Quelle: 3M Unitek



Praxiswissen über das Produkt auszutauschen.

Detaillierte Vorträge und Präsentationen zu Behandlungsmethoden gehörten ebenso dazu wie Live-Demonstrationen und Anwendungstechniken, die es Kieferorthopäden erleichtern sollen, ihre Effizienz und den Behandlungserfolg mit dem Incognito-System weiter zu verbessern. Derartiges Praxiswissen für Zahnmediziner und ihre Assistenten ist insofern wichtig, da es sich um das weltweit einzige Zahnsperrensystem handelt, das mittels modernster computergestützter Technologie indi-

Jetzt auch exklusiv in Wien: Kursreihe „Unterspritzungstechniken“

Die neuen Termine für 2014 stehen fest. Jetzt anmelden!

LEIPZIG – Seit 2005 bietet die OEMUS MEDIA AG unter anderem in Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V. (IGÄM) kombinierte Theorie- und Demonstrationen zum Thema „Unterspritzungstechniken“ an. Neben den Basiskursen fand vor allem die vierteljährliche Kursreihe inklusive Abschluss-



prüfung bei Ärzten der unterschiedlichsten Fachrichtungen regen Zuspruch. Im Laufe der Jahre wurde das Kurskonzept immer wieder den veränderten Bedingungen ange-

um einen Ordinationskurs erweitert. Neben dem aktualisierten Grundlagenkurs betrifft das die Aufbau-Kursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“, die von vormals vier auf zwei Tage inkl. Lernerfolgskontrolle reduziert

Termine 2014:

Grundlagenkurs Unterspritzungstechniken: Basisseminar mit Live- und Videodemonstrationen

- 21. Juni 2014 in Lindau, Deutschland, 9.00 – 15.00 Uhr
- 17. Oktober 2014 in Hamburg, Deutschland, 12.00 – 18.00 Uhr

Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen: Unterspritzungstechniken: Grundlagen, Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden

- 4./5. April 2014 in Wien 10.00 – 17.00 Uhr
- 16./17. Mai 2014 in Hamburg, Deutschland, 10.00 – 17.00 Uhr
- 26./27. September 2014 in Düsseldorf, Deutschland, 10.00 – 17.00 Uhr

passt und auf Wünsche der Teilnehmer reagiert. Eigens für die Kurse wurde z. B. eine DVD „Unterspritzungstechniken“ produziert, die jeder Teilnehmer der Basis Kurse inkludiert in der Kursgebühr erhält.

Für 2013 wurde das gesamte Kurssystem zum Thema „Unterspritzungstechniken“ nochmals umfassend überarbeitet, effizienter gestaltet und



wurde, sodass an einem Termin (Freitag/Samstag) an den zentralen Standorten Wien; Basel, Schweiz; Hamburg und Düsseldorf, Deutschland, die gesamte Kursreihe absolviert werden kann. [DI](#)

OEMUS MEDIA AG
Tel.: +49 341 48474-308
www.oemus.com